



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- Die Werke von Itze Grünzweig beschauen, Waltraud Haas und Helmut Peschina zuhören



- Der erste neue Hortraum für die Volksschule in Kierling ist eröffnet, weitere Flächen werden geschaffen
- Klosterneuburg bei den Maientagen in Göppingen
- Engagement und Tatendrang vor den Vorhang: Die Stadt sucht ihre Vorbilder

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

Presseausendung vom 22. Juni 2018



Im klimatisierten Museum großen
Persönlichkeiten begegnen



Die Werke von Itze Grünzweig beschauen, Waltraud Haas und Helmut Peschina zuhören

Das Stadtmuseum beginnt den Sommer mit großartigen Künstlern. Multitalent Itze Grünzweig eröffnete gestern persönlich seine Werkschau, Schauspielerin Waltraud Haas, Autor Helmut Peschina und Andere lesen aus der neu erschienenen Anthologie „Meine Donau“.

Gestern eröffnete das Stadtmuseum die sehenswerte Werkschau von Friedrich Itze Grünzweig. Man begegnet ihm als Schauspieler und auch Regisseur auf den Brettern, die die Welt bedeuten, als Sänger auf der Bühne oder als begnadetem Karikaturisten bei einer seiner „Kalenda“-Präsentationen oder -Ausstellungen. Nach einer längeren Durststrecke hielten seine Werke endlich wieder für einige Zeit Einzug in das Stadtmuseum. Auf die Frage, was die Besucher diesmal erwartet, folgte die einfache Antwort: „Meine neuesten Arbeiten.“ Und mehr Erklärung bedarf es bei diesem Künstler wohl auch nicht.

Die Werkschau von Itze Grünzweig ist bis 16. September 2018 im Stadtmuseum zu sehen.

Öffentliche Führung: 08. September, 15.00 Uhr

Buchpräsentation „Meine Donau“

Am 27. Juni wird um 19.00 Uhr im Stadtmuseum die Anthologie „Meine Donau“ präsentiert. Ewald Baringer, Waltraud Haas, Helmut Peschina, Richard Schubert und Peter Schwaiger geben Leseproben aus dem neuen Werk.

Die vier Viertel Niederösterreichs wurden in den vergangenen Jahren bereits flächendeckend literarisch vermessen, nun steht jener Fluss im Fokus, an den alle vier Viertel des Landes grenzen – die Donau. 16 Autoren, die in Orten und Städten an der Donau geboren wurden bzw. dort leben, haben ihre Gedanken und Erinnerungen an den Fluss in diesem Buch niedergeschrieben. Fotokünstler Alexander Kaufmann, der ebenfalls an der Donau lebt, steuerte visuelle Impressionen bei.

„Meine Donau“, herausgegeben von Wolfgang Kühn, ist in der Literaturedition Niederösterreich erschienen.

Stadtmuseum Klosterneuburg

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

www.stadtmuseum.klosterneuburg.at

Foto: Stadtmuseum

Bildtext: Gestern ging die humorvolle Ausstellungseröffnung der Werkschau von Itze Grünzweig mit Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (r.), Stadtrat KR Martin Czerny (l.) und Stadträtin Martina Enzmann über die Bühne.

Mehr Fotos auf www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg



Mehr Raum für die optimale Betreuung der Volksschüler hat für die Stadt Priorität



Der erste neue Hortraum für die Volksschule in Kierling ist eröffnet, weitere Flächen werden geschaffen

Die Volksschüler in Kierling bekommen zusätzliche Bereiche für die Nachmittagsbetreuung – eine notwendige Maßnahme, da immer mehr Kinder sich auch nachmittags in der Schule aufhalten.

Es ist zwar bald Ferienbeginn, aber spätestens ab Herbst wird der neue, moderne Hortbereich intensiv genutzt werden. Sozusagen als Schulabschlussgeschenk wurde dieser offiziell mit Prominenz eingeweiht. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg reagiert damit auf die veränderten Anforderungen aufgrund der steigenden Anzahl der Kinder, die auch am Nachmittag in der Kierlinger Volksschule betreut werden.

Das Projekt wurde zügig umgesetzt. In Kürze wird mit weiteren Bauarbeiten begonnen und die ehemalige Schulwartwohnung für zwei weitere Horträume adaptiert. Die Stadtgemeinde investiert dafür rund € 110.000,-. Die Gestaltung der Freiräume für Kinder und die ständige Adaptierung in den Schulen sind ein wichtiger Schlüssel für das optimale Lernen in unseren Klosterneuburger Schulen, soll aber auch eine entsprechende Entspannung in den lernfreien Zeiten gewährleisten.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Bildungsstadträtin Dr. Maria Theresia Eder und Ortsvorsteher Johann Fanta eröffneten gemeinsam mit Direktorin Barbara Knoll den Hortzubau.



Die nächste Generation erstmals beim
größten Fest in der Partnerstadt

Klosterneuburg bei den Maientagen in Göppingen

Eine Delegation, bestehend aus dem Vizebürgermeister, Stadt- und Gemeinderäten sowie Ortsvorstehern, pflegte die Partnerschaft im deutschen Göppingen.

Anlässlich der Maientage, einem Spektakel vergleichbar mit unserem Leopoldi, absolvierten der Vizebürgermeister und die Klosterneuburger Delegation von 15. bis 17. Juni den traditionsreichen Besuch in der Partnerstadt. Vom Ansingen bis zum Feuerwerk zog das viertägige Fest zigtausende Besucher an. Oberbürgermeister Guido Till rief in seiner Festansprache dazu auf, den Maientag in Ruhe zu genießen und eine Auszeit vom üblichen Termindruck zu machen. Zugleich warnte er vor einer zunehmend „verplanten Kindheit“.

Die Delegation, bestehend aus Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, LAbg. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Stadtrat und Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Richard Raz, Stadtrat DDr. Mag. Holger Herbrüggen, Gemeinderätin Verena Pöschl, sowie die Ortsvorsteherinnen Traude Balaska und Ingrid Pollauf nutzten die Gelegenheit, um die freundschaftlichen Bande nach Göppingen zu verstärken und zu verjüngen. Denn für Honeder, Kaufmann und Pöschl als sozusagen nächste Generation der Partnerschaftspflege war der Besuch die Premiere bei den Maientagen.

Foto: Stadt Göppingen/Hinrichsen

Bildtext: Vizebürgermeister Mag. Roland Honeder, LAbg. Stadtrat Christoph Kaufmann, MAS, Stadtrat und Vizebürgermeister a.D. Richard Raz, Stadtrat DDr. Mag. Holger Herbrüggen, Gemeinderätin Verena Pöschl, sowie die Ortsvorsteherinnen Traude Balaska und Ingrid Pollauf stürzten sich ins turbulente Geschehen der Maientage.



Ausschreibung der Ehrenpreise, die im Rahmen der Festsitzung vergeben werden

Engagement und Tatendrang vor den Vorhang: Die Stadt sucht ihre Vorbilder

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg vergibt im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates im Herbst Preise für den Einsatz verdienter Bürger. Bis Ende Juli kann jeder Vorschläge einreichen.

Für die Verleihung der Preise bei der Festsitzung kann jeder Bürger Vorschläge einbringen. Sämtliche Vorschläge sind schriftlich und mit einer Begründung, im Fall des Stadtbildpreises zusätzlich mit Fotos sowie einer Darstellung der Vorher-Nachher-Situation, einzureichen.

Einreichfrist: 31. Juli 2018

Folgende Preise sind ausgeschrieben:

Sicherheitsverdienstauszeichnung

Für Personen, die sich auf außergewöhnliche Weise für die Sicherheit der Gemeinde eingesetzt haben, sei es im Rahmen ihrer beruflichen Funktion als Exekutivbeamte oder als Zivilpersonen.

Frauenpreis – dotiert mit € 1.000,-

Für Personen, Vereine und Unternehmen, die Leistungen bzw. Leistungen für Frauen erbracht haben, die über den normalen Rahmen hinausgehen, insbesondere Leistungen im kulturellen, sozialen, politischen oder wissenschaftlichen Bereich.

Kulturförderpreis – dotiert mit € 500,-

Für Personen unter 27 Jahren, Vereine und Unternehmen mit einem starken Bezug zur Förderung von Kulturprojekten für Kinder und Jugendlichen, die der Stadt und ihren Bürgern zugutekommen.

Sozialpreis – dotiert mit € 1.000,-

Geht an Personen, Vereine und Unternehmen für Leistungen, die über den normalen Rahmen der Familien- und Nachbarschaftshilfe hinausgehen und mehreren Bürgern der Stadtgemeinde Klosterneuburg zugutekommen.

Stadtbildpreis – dotiert mit € 1.000,-

Für Personen, Vereine und Unternehmen, die durch Neu- und Zubauten, Renovierung und Abänderung von Gebäuden, Fassadengestaltung, -färbelung, etc., den besten Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet haben.

Umweltpreis – dotiert mit € 1.000,-

Der Umweltpreis wird an Personen, Vereine und Unternehmen für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, welche auf die Lebensqualität Klosterneuburgs und seiner Bürger nachhaltig positive Auswirkungen haben, verliehen.

Einzureichen bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Bürgermeisteramt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg
Rathaus. **Nähere Informationen unter Tel. 02243/444-200 sowie unter www.klosterneuburg.at.**